

Gipfelstürmer



PROFITIPPS. Als Skibergsteiger der ersten Stunde kennt Roland Kurz die besten Routen rund um Salzburg. Wir haben ihn nach seinen Lieblingstouren gefragt. *S.Eder*

Fährst du nur oder gehst du auch? Keine andere Wintersportart liegt aktuell so hoch im Kurs wie das Ski-Bergsteigen. Mehr als 700.000 Österreicher ziehen zumindest gelegentlich die Felle auf die Ski und erkunden beim Tourengehen die Berglandschaft. „Egal, ob man nun Anfänger ist oder ein erfahrener Skibergsteiger.

Rund um Salzburg gibt es unzählige schöne Touren“, weiß Roland Kurz. Der Salzburger gilt als „alter Hase“ unter den Skibergsteigern. 1999 rief Kurz mit der „Mountain Attack“ in Saalbach-Hinterglemm eines der härtesten Tourenskirennen der Alpen ins Leben. Zusätzlich managt er das Tourenski-Team „La Sportiva“. Wer also, wenn nicht er, kennt Salzburgs beste Routen für jegliche Ansprüche.

Für Einsteiger. „Hier empfehle ich die Spielbergalm im Skigebiet Gaissau-Hintersee. Es gibt mehrere Aufstiegsmöglichkeiten, die sowohl für

Tourentipps von Skibergsteiger und Mountain Attack-Organisator Roland Kurz.

Einsteiger als auch geübte Tourengänger geeignet sind. Und das Beste: Alle Touren liegen auf der Sonnenseite. Die Aufstiege sind leicht bis mittelschwer und für jeden zu schaffen. Die Abfahrten erfolgen auf präparierten Pisten, einige Abschnitte können auch im Gelände bewältigt werden. Ausgangspunkt ist der Parkplatz in Gaissau. Am beschilderten und abgesperrten Pistenrand steigt man entlang des Waldrands bis zur Spielbergalm auf (ca. 450 hm). Von hier geht es weiter auf den Spielberg (weitere 150 hm) oder auf das Wieserhörndl (weitere 300 hm). Auch über den Kurvenlift kann man (bei guter Schnee-

lage im Wald) Richtung Anzenberg (550 hm) aufsteigen.

Bei Mondschein. „Wer am Abend nach der Arbeit noch sportlich aktiv sein will, ist am Zinken in Bad Dürrenberg richtig. Vom Gipfel blickt man in die Nacht auf das Lichtermeer der Städte Hallein und Salzburg“, so Kurz. Ausgangspunkt ist der Parkplatz bei der Talstation der Zinkenlifte (Parkgebühr) oder bei einer Kehre unterhalb des Raspenhöhwegs (ohne Parkgebühr). Die Aufstiegsroute ist bestens markiert und leicht zu finden. Ein Wechsel zwischen flachen und steilen Passagen sorgt für Abwechslung auf der kurzen,

mittelsteilen Tour (ca. 450 hm). „Wem das zu kurz ist, der kann auf halber Höhe Richtung Roßfeld abbiegen (ca. 750 hm) und am Retourweg die verbleibenden Höhenmeter auf den Zinken in Angriff nehmen“, so Kurz. Die Abfahrt führt über die Pisten des Osthangs.

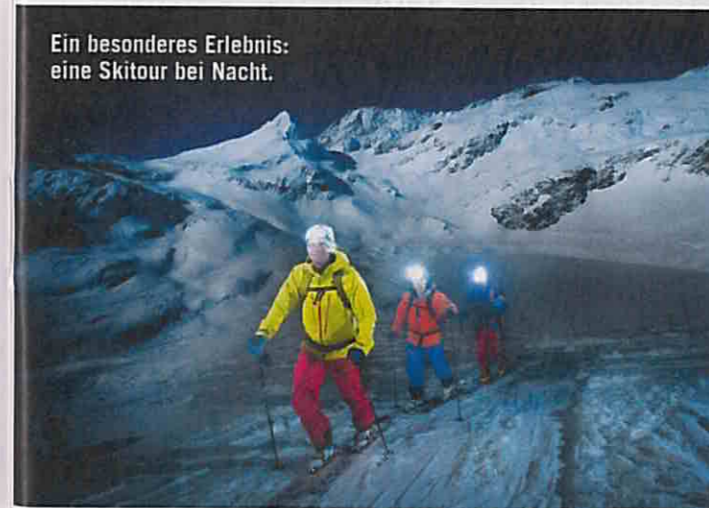
Sportlich. „Die steile Skitour auf den Untersberg (circa 1.350 hm) ist nur etwas für Geübte“, warnt Kurz vor Selbstüberschätzung. Aufstieg und Abfahrt erfolgen auf der eher wenig genutzten Skipiste des Salzburger Hausberges. Ausgangspunkt ist der Parkplatz in Fürstenbrunn, rechts bevor die Straße steil ansteigt. Zum Aufwärmen geht es flach am Kühbach entlang. Der Weg führt unter der Autostrasse durch, zu einem weiteren Parkplatz. Bei wenig Schnee kann auch von hier gestartet werden. Nun folgt man der beschilderten Abfahrt und biegt nach 150 Höhenmetern rechts ab. „Ab hier wird es steil! Die anspruchsvolle Route führt vorbei an der Schweigmühlalm, bis zum Gipfel“, so Kurz.

Genusstour. „Absolut empfehlenswert ist die Tour auf

den Hochkeil in Bischofshofen“, verrät Kurz. Der Aufstieg erfolgt auf der Piste und im Gelände. Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Friedhof oder im Schanzengelände Bischofshofen. Im unteren Bereich geht man auf der Piste am Waldrand vorbei an der Bürglhöh' Richtung Knappensteig und dann im tief verschneiten Wald übers „Kalte Bründl“ zum Hochkeil (circa 1.300 hm). Die Strecke ist bestens beschildert und mäßig schwer. Die Abfahrt erfolgt über die Hochkeil-Familienabfahrt.

Im Gelände. „Hier gefällt mir vor allem der Skitourenklassiker am Gamsfeld.“ Mit 2.027 Metern und 1.200 Höhenmetern handelt es sich um den höchsten der Salzkammergutberge. Ausgangspunkt in Rußbach ist der Parkplatz am Beginn des Almenweges Rinnerbergalm. Die mittelschwere Geländetour führt vorbei an der Angerkaralm, über eine steilere Rinne und am Grat entlang zum Gipfelkreuz. Die Abfahrt erfolgt im Gelände über die Aufstiegsroute oder knapp daneben – je nach Schnee- und Lawiensituation. ★

Ein besonderes Erlebnis: eine Skitour bei Nacht.



FOTOS: KITZSTEINHORN/ROBERT NIEDRING, CATCHER; TVB ZELL AM SEE-KAPRUN



DU BIST AUF TOUR. WIR SIND OBEN.

Alles zum Tourengehen für Anfänger bis Profis. Jetzt vorbei schauen!

Bergspezi NORD

5161 Elixhausen

Bergspezi SÜD

5412 Puch bei Hallein